

**Protokoll:**

Gabriele Mickasch stellt die Ergebnisse ihrer Recherche anhand einer Power-Point-Präsentation vor. Insbesondere die Punkte „Ursachen und Erklärungsmodelle für die Unterrepräsentanz“ und „Lösungsansätze zur Erhöhung des Frauenanteils“ stoßen auf großes Interesse. Es besteht übereinstimmende Zustimmung, dass die Rahmenbedingungen für die Arbeit im Stadtrat häufig schwierig sind, insbesondere im Hinblick auf die Vereinbarung mit Familien- und Betreuungsarbeit. Der Rat müsse nicht nur frauenfreundlicher, sondern auch familienfreundlicher werden. RM Kübler/CDU regt eine Evaluierung an, u.a. durch Befragung der Koblenzer Stadträtinnen, um genauer herauszufinden, wo es hakt und welche Lösungsansätze greifen könnten.

Anlage 2 PPP Mehr Frauen in die kommunalen Parlamente – aber wie?

Anlage 3 Ergänzungen zu den Punkten „Ursachen und Erklärungsmodelle für die Unterrepräsentanz“ und „Lösungsansätze zur Erhöhung des Frauenanteils“ der PPP Mehr Frauen in die kommunalen Parlamente – aber wie?